

Grüne Ratsfraktion Marienheide  
[www.gruene-marienheide.de](http://www.gruene-marienheide.de)

Claudia Trommershausen  
Fraktionssprecherin  
[claudia.trommershausen@gruene-marienheide.de](mailto:claudia.trommershausen@gruene-marienheide.de)  
Tel. 02264 7077

Michael Schiefer  
Fraktionssprecher  
[michael.schiefer@gruene.marienheide.de](mailto:michael.schiefer@gruene.marienheide.de)  
Tel. 02261 6399548

An den Bürgermeister

Stefan Meisenberg  
Hauptstrasse 20

51709 Marienheide

Marienheide, 24.11.2024

**Antrag zur Ratssitzung der Gemeinde Marienheide am 10.12.2024 und zur Beratung im Haupt- und Finanzausschuss am 26.11.2024**

**Antrag zu HFA TOP 2 Haushalt 2025**

Sehr geehrter Herr Meisenberg,

die GRÜNE Ratsfraktion beantragt:

1. Im Haushaltsplan 2025 soll im Produkthaushalt 1.14.01 Umweltmanagement eine Position „Förderung von Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsmaßnahmen“ neu aufgenommen werden, dafür sollen € 50.000 im Haushalt eingestellt werden. Zur Deckung werden u.a. nicht verausgabte Mittel aus dem Produktbereich 1.15 Wirtschaft und Tourismus für die Fortführung des Gastronomiekonzepts veranschlagt.
2. Im Haushalt wird im Produktbereich 1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft ein Betrag von € 3.000 eingestellt. Die Ausgabe wird mit einem Sperrvermerk versehen vorbehaltlich eines Beschlusses zur Mitgliedschaft der Gemeinde in der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen e.V. (AGFS NRW)

**Begründung:**

Zu 1.: In den vergangenen drei Jahren wurde die Installation von privaten PV-Anlagen mit einem Betrag von € 50.000 aus dem Haushalt gefördert. In 2024 hat die Nachfrage nachgelassen, die Fördermittel wurden aber abgerufen. Im Haushalt für 2025 sind deswegen keine Mittel dafür vorgesehen. Wir regen an, die Förderung des privaten Klimaschutz-Engagements zu verstetigen und auf weitere Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimawandelanpassung auszudehnen. Die Fördermittel soll auf Antrag durch die Verwaltung bewertet und auf Vorschlag der Klimamanagerin vom Ausschuss für Klima und Umwelt vergeben werden.

Zu 2.: Die Gemeinde Marienheide hat sich 2022 am Fußverkehrs-Check des Zukunftsnetz Mobilität NRW beteiligt, die dabei gewonnenen Erkenntnisse werden im Rahmen der Möglichkeiten Zug und Zug umgesetzt. Am 7.9.2023 hat der Ausschuss für Klima und Umwelt die Verwaltung beauftragt, in 2024 ein Radwegekonzept für Marienheide zu erstellen. Damit sind die ersten wichtigen Schritte für eine fußgänger- und fahrradfreundliche Gemeinde getan. Weitere sollen folgen, um sich diesem Ziel immer weiter anzunähern. Dabei ist die Unterstützung durch die AGFS besonders hilfreich, wie in vielen Gesprächen mit anderen Kommunen und in Seminaren immer wieder deutlich wird. Durch den Erfahrungsaustausch, die Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit und die Beratung bei der Fördermittelakquise kann unsere Gemeinde durch eine Mitgliedschaft nur profitieren.

Ein Mitgliedsantrag sollte nach einer Vorstellung der AGFS e.V. im Ausschuss für Klima und Umwelt in 2025 beraten und ggfls. beschlossen werden, die Mittel für den Jahresbeitrag in Höhe von € 3.000 für kreisangehörige Städte und Gemeinden sind im Haushalt bereitzustellen.

Mit freundlichen Grüßen,



Claudia Trommershausen



Michael Schiefer